

Hochverehrte Frau Baummeister!

Seit einigen Tagen bin ich nun wieder in Köln, in diesem einzigen Trümmerschaufenster. Leider wird hier fast gar nichts gekauft, das endlich mal die Trümmerei bereinigen werden, im Vergleich zu hier ist Stuttgart eine Wunderstadt.

Es dankt mir ja so leid, daß ich mich nicht persönlich von Ihnen, gnädig Frau, und Ihrem Herrn Gemahl verabschieden konnte. Aber ich ~~hoffe~~ <sup>glaube</sup>, daß Ihre beiden lieben Töchter meinen innigsten Dank und Grüße übermitteln haben. Haben Sie, liebe Frau Baummeister also nochmals den herzlichsten Dank für die Liebesvolle und so überaus gnädige Aufnahme, die ich bei Ihnen gefunden habe.

Das Studium macht nun wieder heftig Fortschritte, und es muß hollen Spaß weiter zu kommen, Haus zu hören und zu lesen. Am 5. Mai, voraussichtlich, wird das Kölner Konservatorium, in dem ich mitwirkte, im Stuttgart spielen, Solist ist Gerhard Trübner einer der besten Trübschüler. Würde ich Sie bitten, mir die Adresse dieser Person mitzuteilen, ich habe Name und Adresse vergessen.

Gnügen Sie um bitte Ihre lieben Herrn Gemahl und Ihre Töchter und Frau Maria recht herzlich von mir mit herzlichsten Grüßen - Sie  
 verbleibe ich stets Ihre  
 Rudolf Köhler